

Partner

Nur mit der Unterstützung unserer Partner können wir die Nationale Demenzkonferenz jährlich in Deutsch und Französisch durchführen und in spannenden Beiträgen namhafter ExpertInnen aus der Wissenschaft und Praxis ausgewählte Aspekte von Demenzerkrankungen vertiefen.

Gold-Partner



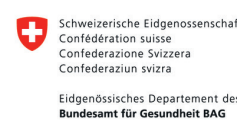
Bronze-Partner



Silber-Partner



Supporter



Public Health Schweiz ist ein unabhängiger, nationaler Fachverband, der sich für optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz einsetzt. Seit über 100 Jahren fördert Public Health Schweiz den interprofessionellen und fachübergreifenden Austausch.

Alzheimer Schweiz ist eine nationale, unabhängige, konfessionell und politisch neutrale, gemeinnützige Organisation und ist in jedem Kanton mit einer Sektion vertreten. Seit über 30 Jahren unterstützt Alzheimer Schweiz Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung.



The Swiss Society for Public Health



Nationale **DEMENZ-** KONFERENZ

PROGRAMM

Lebensqualität bei Demenz: die Rolle nichtmedikamentöser Interventionen

Donnerstag, 11. Mai 2023
Kongresszentrum Kreuz in
Bern & online (hybrid)

Simultanübersetzung
Deutsch / Französisch

Einleitung

Im Jahr 2022 leben in der Schweiz 150 000 Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Demenzform.

Solange es kein Heilmittel gibt, zielt die Behandlung der Erkrankten darauf ab, ihre Lebensqualität zu erhalten oder gar zu verbessern. Deshalb stehen nichtmedikamentöse Therapien im Zentrum der Begleitung von Erkrankten und ihren Angehörigen. Sie umfassen medizinische Therapien wie Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie, sowie andere Interventionen (Kunsttherapie, Musiktherapie, Reminiszenz-Therapie etc.).

Die Nationale Demenzkonferenz 2023 stellt die Lebensqualität der Betroffenen in den Mittelpunkt. Es wird erörtert, wie sich die Lebensqualität der Erkrankten und ihrer Angehörigen messen lässt, und wie es um die Wirtschaftlichkeit nichtmedikamentöser Interventionen steht. Ausserdem geht die Konferenz der Frage nach, wie wirksam sich diese Therapien auf die kognitiven, physischen oder psychischen Funktionen der Betroffenen auswirken und inwieweit sie ihre Lebensqualität verbessern.

Programm

Ab 08:30	Registrierung	
09:15	Begrüssungsansprache	Dr. med. Thomas Steffen , Präsident Public Health Schweiz (DE) Dr. iur. Catherine Gasser , Zentralpräsidentin Alzheimer Schweiz (DE)
09:30	Eröffnungsreferat	Lebensqualität bei Demenz: Begrifflichkeit, Messung und Instrumente Dr. phil. Sandra Oppikofer, Leiterin Entwicklung und Evaluation, Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich (DE) Diskussion
09:55	Keynote Session I Wissenschaftliche Evidenz, Wirksamkeit, und Wirtschaftlichkeit Chair: Sabine Schläppi	Nichtmedikamentöse Interventionen: Typologie, wissenschaftliche Evidenz und Lebensqualität Dr. Andrea Brioschi Guevara, Neuropsychologin, Centre Leenaards de la mémoire, CHUV Lausanne (FR) Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit nichtmedikamentöser Interventionen: Der Ansatz der wertorientierten Gesundheitsversorgung Prof. Dr. Simon Wieser, Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie, ZHAW (DE) Diskussion
10:50	Pause	
11:20	Keynote Session II Medizinische Interventionen Chair: Dr. med. Irene Bopp-Kistler	Die Rolle der Ergotherapie in der Behandlung von an Demenz erkrankten Personen Prof. Dr. Isabel Margot-Cattin, Assoziierte Professorin, HETSL HES-SO (FR) Demenzerkrankung und Lebensqualität: Der Beitrag der Sprachtherapie Dr. Elisa Choudery, Dozentin, Schweizer Hochschule für Logopädie, Rorschach (DE)

		Ressourcenfördernde Physiotherapie bei Menschen mit Demenz Daniela Frehner, Physiotherapeutin FH & Dozentin, Institut für Physiotherapie, ZHAW (DE) Diskussion
12:35	Mittagspause	
13:40	Einblick in Praxisbeispiele	Praxisbeispiele von lebensqualitätserhaltenden Interventionen für Menschen mit Demenz Margit Jochum, Leiterin Koordinationsstelle Nationale Plattform Demenz, BAG (DE)
13:50	Keynote Session III Musiktherapie, Validation und Puppentherapie Chair: Isabel Zihlmann	Musiktherapie, Alzheimer und Lebensqualität: Wirkungen und Nutzen für demenzerkrankte Personen? Andreas Huber, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Zürich (DE) Welche Erkenntnisse liefert die Puppentherapie für nichtmedikamentöse Interventionen? Rita Pezzati, Psychotherapeutin & Dozentin, Departement Betriebswirtschaft, Gesundheit, Soziales, SUPSI (FR) Integrative Validation und Lebensqualität nach Nicole Richard bei Menschen mit Demenz Franziska Büttler, Pflegefachfrau HF & Validationstrainerin, Praxiswissen Demenz GmbH (DE) Diskussion
15:05	Testimonial	Birgitta Martensson , ehem. Direktorin Alzheimer Schweiz (1999-2015) (FR)
15:20	Pause	
15:45	Inputreferat	Leben mit Alzheimer in einer Einrichtung: Welche Auswirkungen haben die Kontexte auf die Lebensqualität? Dr. Alexandre Lambelet, Dozent, HETSL HES-SO (FR)
16:00	Podiumsdiskussion Unterschiedliche Wohnformen: Wirkung auf Lebensqualität von Erkrankten und ihren Angehörigen Moderation: Jérôme Cosandey	Josef Huber , Dozent & Leiter SimDeC, Ostschweizer Fachhochschule OST (DE) Anja Stauffer , Leiterin Pflege, Spitex Bern (DE) Felix Bohn , Geschäftsführer & Fachberater, Wohnen im Alter GmbH (DE) Edith Kaufmann , Bereichsleiterin Pflege und Betreuung, Hof Rickenbach (DE) Yvette Kummert , Leiterin Pflege und Betreuung, Juradorf Wiedlisbach (DE)
16:50	Schlusswort	Dr. phil. Stefanie Becker , Direktorin Alzheimer Schweiz (DE) Dr. phil. nat. et sci. med. Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz (DE)
17:00	Ende der Konferenz	